

Lacrima Aktuell 02/2017

Neuigkeiten von Lacrima, dem Johanniter-Zentrum für trauernde Kinder



„Es braucht ein Näherkommen zum Weiterkommen...“

Liebe Leserinnen und Leser des Lacrima Aktuell,

die Vorstellungskraft ist schon eine großartige Sache. Sie bringt uns Wünschen und Zielen näher, selbst wenn diese unerreichbar scheinen. Phantasie beflügelt Menschen und vielleicht hält sie auch das Leben in schwierigen Zeiten aufrecht.

Vor uns allen liegt nun im Advent eine Zeit voller starker Bilder und Verheißungen. Eine wundersame Geschichte von Gott und seinem Plan für uns Menschen. Das ist so unvorstellbar und so unglaublich, dass viele Bilder in unserer Phantasie Hochkonjunktur haben. Was wird alles mit Weihnachten angestellt seitens der Industrie? Was gibt es da nicht alles für Parallelgeschichten, die entstehen und die unser Herz, respektive unseren Geldbeutel, anrühren sollen. Und doch ist es ein einziges großes Geheimnis, dass Gott uns Menschen durch die Geburt eines Kindes nahe kommt. Das hat schon immer Menschen beflügelt, bereichert und Sinn gegeben.

Ich möchte mich für Ihre Unterstützung im letzten Jahr von Herzen bedanken. Durch Ihre Spenden und Ihr Interesse an unserer Arbeit, konnten wir viele Kinder anrühren und unterstützen auf ihrem schwierigen Weg. Wir haben Eltern gestützt und versucht mitzugehen, ganz im weihnachtlichen Sinne – dem Menschen nah zu sein.

Das ist gut. Aber vielleicht können wir es noch besser. Deshalb liegt für uns der Fokus im nächsten Jahr stark auf der

Entwicklung und Umsetzung unserer Qualitätsansprüche. Wir möchten die Gruppenarbeit stabilisieren, die Elternarbeit besser integrieren, die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Trauerbegleiter optimieren und die Beziehungen zu unseren Austauschpartnern vertiefen. Uns ist es wichtig eine „Wachstumspause“ einzulegen und das, was wir jetzt sind, mit Erfahrung, Know How aber auch kritischem Blick zu festigen. Vielleicht erwächst aus einem gut gepflegten Acker ja wieder etwas ganz Neues. Vorstellen kann man sich das schon!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche und frohe Weihnachten. Mögen Ihre Phantasie und Bilder Ihre Sehnsucht stillen und mein Wunsch wäre es, dass Sie uns gewogen bleiben.

Vergelt's Gott!

Ihr
Diakon Tobias Rilling



**DIE
JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben



| **Ausstellung bei Lacrima**

„Tote essen auch Nutella... Die tröstende Kraft kindlicher Todesvorstellungen.“

13.01.2018 – 05.05.2018 in den Räumen von Lacrima – Johanniterzentrum für trauernde Kinder

Prof. Dr. Martina Plieth beschäftigte sich wissenschaftlich mit den kindlichen Vorstellungen von Tod und Trauer. Die dabei entstandenen Bilder, Zeichnungen und Kommentare von Kindern führen ohne große Umschweife zu den letzten Fragen des menschlichen Daseins. Sie machen anschaulich wie Kinder sich den Tod vorstellen, was das Sterben für Gefühle in ihnen auslöst und welche Hoffnung Halt gibt.



Anna, 6 Jahre

Ihr kreatives Vorbild bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Gespräch und inspiriert dazu, über die eigene Haltung zum Tod nachzudenken. Flankiert wird die Ausstellung mit ausführlichen Hinweisen zu den Bildern und Anregungen zur tieferen Auseinandersetzung mit dem Thema Tod.

Wir möchten mit dieser Ausstellung Kinder aus Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Verantwortliche und Mitarbeiter aus diesen Bereichen und die breite Öffentlichkeit erreichen, um dem Tabuthema „Trauer und Tod“ die Angst zu nehmen und eine neue Kultur zu geben. Es werden Führungen durch die Ausstellung und anschließende Workshops angeboten.

Zusätzlich schulen wir hierfür unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter mit einer Fortbildung durch Prof. Plieth, damit wir selbst möglichst viele Menschen und Kinder fachgerecht durch die Ausstellung führen können.

Bei Interesse an Workshops und Führungen:
Tel. 089 124734411
oder Mail an tobias.rilling@johanniter.de

| **Spenden für Lacrima**

Alles Gute kommt von Oben – Höhenmeter für Lacrima

Eine junge Alpinistin und Bloggerin hat sich entschieden für jede 100 gestiegenen Höhenmeter zehn Cent an Lacrima zu spenden.

Und weil man Gutes tun und darüber reden soll, veröffentlicht sie dieses Engagement in ihrem Internet-Blogg und ruft die Bergliebhabergemeinde auf, es ihr gleichzutun.

**Ganz herzlichen Dank, liebe Nadine,
für Deine Unterstützung!**



[www.kulturnatur.de/
2017/07/07/lacrimaoutdoor](http://www.kulturnatur.de/2017/07/07/lacrimaoutdoor)

Wir sagen DANKE!



„Es kommt nicht darauf an, dass wir uns gegenseitig etwas schenken. Es kommt darauf an, ob wir imstande sind, uns gegenseitig etwas zu geben.“

Ernst Ferstl

Im vergangenen Jahr wurde Lacrima von so vielen Menschen, auf so unterschiedliche Art gegeben. Wir erhielten großartige Geldspenden, kostbare Zeitspenden, wertvolle Ratschläge, hochgeschätzte Fürsprache. All diese Gaben sind Zeichen der Nächstenliebe und Anteilnahme an den Schicksalen unserer Lacrima-Familien. Dafür danken wir Ihnen allen von ganzem Herzen!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein ganz besonderer Weihnachtsdank!

Klara steht vor der Schule und wartet auf ihren Papa. Er soll sie abholen und zur Weihnachtsfeier im Turnverein fahren. Klara ist nervös. Es ist schon zwanzig nach eins und um zwei Uhr geht die Feier los. Ihr Vater hat ihr zwar gesagt, dass er sie eher ungern fahren möchte, weil sein Terminkalender so voll ist. Aber Klara hat ihn überredet. Mit viel Liebe und ein bisschen Hartnäckigkeit. Etwas schlechtes Gewissen hat sie schon. Sie weiß, dass Papa viel arbeitet und Stress hat. Die Weihnachtsfeier im Turnverein mit ihren Freundinnen ist ihr aber wichtig. Fünf vor zwei, Klara ist sauer. Hat er sie etwa vergessen? Sind andere Dinge wieder wichtiger?

Typisch. Jetzt muss sie hier sitzen und warten und kommt definitiv zu spät. Klara hockt auf ihrem Schulranzen, das Kinn in die Hände gestützt und kocht vor Wut. Da rollt ein Auto auf die Schule zu. Klara steht auf – das ist aber Mamas Auto. Egal, Hauptsache irgendwer fährt mich. Da sitzt ja Mamas Freundin am Steuer. Mama sitzt daneben. Wie sieht Sie denn aus? Sie weint. – Klara wird mulmig. Irgendetwas stimmt hier nicht...

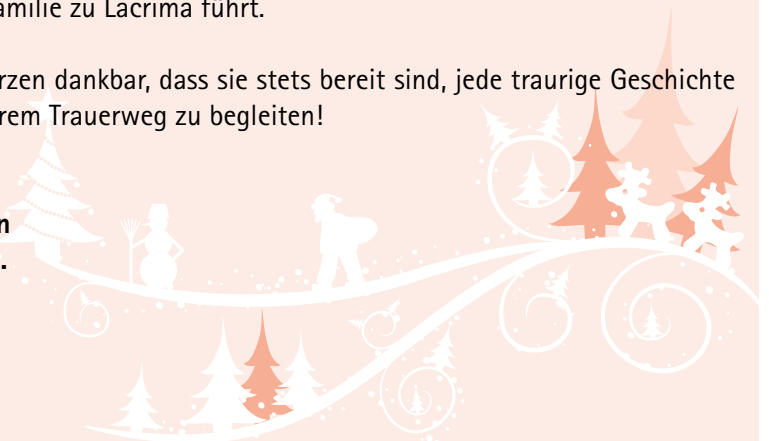
Klaras Vater hatte auf dem Weg zur Schule einen tödlichen Autounfall.

So könnte der Weg beginnen, der ein Kind und seine Familie zu Lacrima führt.

Wir sind unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern von Herzen dankbar, dass sie stets bereit sind, jede traurige Geschichte mitzutragen und alle Kinder die zu uns kommen auf ihrem Trauerweg zu begleiten!

Wir möchten uns in diesem Jahr auch ganz besonders bei allen Kindern und deren Familien für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ihr seid toll!



Termine

Schnupperkurse für betroffene Familien

| | | | | |
|------------|------------|------------|------------|------------|
| 25.11.2017 | 16.12.2017 | 27.01.2018 | 24.02.2018 | 24.03.2018 |
| 28.04.2018 | 26.05.2018 | 30.06.2018 | 28.07.2018 | |

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder, Perlacher Str. 21 | Jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr

Ausbildungstermine für angehende Ehrenamtliche (Block 3)

01.12. – 03.12.2017 | Ausbildungstermine für die Ausbildung im Frühjahr 2018 liegen noch nicht vor.

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder, Perlacher Str. 21 | Jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr

Vorträge/Termine/Sonstiges

| | |
|-------------------------|---|
| 29. – 30.11.2017 | Lacrima-Bundestagung, Wittenberg |
| 14.01. – 05.05.2018 | Ausstellung „Tote essen auch Nutella“ in Kooperation mit Prof. Dr. Martina Plieth; Kinderbilder über deren Vorstellung von Trauer und Tod; Johanniter-Zentrum für trauernde Kinder, Perlacher Str. 21 Vernissage am 14.01.18 um 19 Uhr, Finissage am 05.05.18 um 19 Uhr |
| 21.01.2018 | Stand auf der Münchener Freiwilligen Messe; Gasteig |
| 21.02.2018 ganztägig | Fortbildung in der Kindertageseinrichtung der JUH in Memmingen |
| 21.03.2018 ganztägig | Fortbildung in der Caritas München |
| 24. – 29.03.2018 | Pilgertour für Erwachsene „gehen-trauern-wandeln“, Forchheim – Heilsbronn |

Kontakt:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband München

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder

Perlacher Straße 21, 81539 München

Tel. 089 1247344-11, Fax 089 1247344-14

www.johanniter-lacrima.de

Sollten Sie Lacrima mit einer einmaligen Spende unterstützen wollen, verwenden Sie bitte folgendes Spendenkonto:

**Ihre Spende
trocknet Tränen!
Danke!**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband München

Stichwort „Lacrima“

IBAN DE 66 3702 0500 0004 3039 01

BIC BFSWDE33XXX



Herausgeber: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Schäftlarnstraße 9, 81371 München, Tel. 089 72011-0, Fax 089 72011-29, muenchen@johanniter.de, www.johanniter.de/muenchen

Redaktion: Tobias Rilling – verantwortlich, Veronika Faltenbacher

Fotos: Lacrima, Titelbild: fotolia, S.1 Portrait, S. 3: Birte Zelletin

Gestaltung und Satz: ARTWORK Hannover

Druck: Druckerei Häuser KG, Venloer Straße 1271, 50829 Köln

IMPRESSUM

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

